# Geisenheimer Zeitung

General-Anzeiger für den Rheingaa. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Gernfprecher Mr. 123.

ernfprecher Mr. 123.

modentlich breimal, Dienstag, Donnerstag und Samstag. Samstags mit bem 8-feltigen "Blinftrierten Unterhaltungsblatt". Beaugepreis: 1 .# 50 & vierteijabrlich frei ins Saus ober burch bie Boft; in ber Expedition abgeholt vierteljabrlich 1 .# 25 &



Infertionspreis ber 6-gefpaltenen Betitzeile ober beren Raum für Beifenbeim 10"4; auswärtiger Preis 15 4. - Reflamenpreis 30 4. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. Rr. 2789a ber Reichspoft-Beitungslifte.

Mr. 31.

Berantwortlicher Redafteur: Mrthur Jander in Geifenheim a. Mh. Samstag den 13. Märg 1915.

Drud und Berlag von Arthur Jander in Geifenbeim a. Rh

15. Jahrg.

## Erftes Blatt.

# Deutscher Schlachtenbericht.

Wieber 7400 Ruffen gefangen. :: Großes Sauptquartier, 12. Marg. Amtlich. (2028.)

Weftlicher Rriegsichauplate. 3mei feindliche Linienschiffe, begleitet bon einigen proconbonten, fenerien gestern auf Bab Bestenbe mit ber 70 Eduft, ohne irgendwelchen Echaben angurichten. is unfere Batterien in Tatigfeit traten, entfernte fich bas

indfice Geichmaber. Die Engiander, Die fich in Reube Chapelle festfetiten, ieben heute undit mehrere Dale in öftlicher Richtung bor, wurden guridgefchlagen. Auch nördlich von Reuve Chaelle murben geftern ichmadere englifche Angriffe abgepiefen. Der Rampf in jener Gegend ift noch im Gange.

In Der Champagne herrichte im allgemeinen Rube. In ben Bagefen war wegen heftigen Edneetreibens Gefechtstätigleit nur gering.

Deftlicher Rriegsichauplat.

Morblid bes Augustower Balbes wurden bie Auffen hlagen. Sie entzogen fich burch ichleunigen Abmarich Richtung Grobno einer völligen Rieberlage. Wir maden hier 4000 Gefangene, barunter zwei Regimentstomanbeure und eroberten brei Befchute und gehn Dafchi-

Much aus ber Gegend von Augustow hat ber Weinb u Rudgug auf Grobus angetreten. Rordweftlich Oftrotia nahmen wir im Angriff 3 Offiziere und 220 Mann fangen. Rorblich und nordweftlich von Brafgunfg fchrit. n unfere Angriffe fort, fiber 3200 Gefangene blieben bier eftern in unferen Sanben.

Swei große Giege haben fich bie Ruffen in ihren amtden Befanntmadjungen zugefchrieben, ben Gieg bei robno und ben bei Brafgunfg. In beiben Schlachten betupten fie je zwei bentiche Armeetorps geichlagen ober rnichtet gu haben. Wenn bie ruffifche Oberfte Beered. titung im Eruft biefer Meinung war, fo werben bie Erniffe ber letten Tage fie über bie Rampfestraft unfer Truppen eines anderen belehrt haben. Ihre mit fo erebten Worten verfündete Offenfive von Grobno burch en Augustower Bald ift bald gescheitert. Die Erfahrunen ber bort borgegangenen Truppen ichilbern bie erften abe unferer heutigen Beröffentlichung. Bei Brafannfs eben unfere Truppen nach vorübergehenbem Ausweichen eber bier Rilometer norblich biefer Stabt. Geit ihrer ufgabe find auf ben Kampffelbern zwifden Weichfel und Drage 11 460 Ruffen gefangen genommen.

Oberfte Beeresleitung.

#### Der öfterreichifche Generalftabobericht.

:: Bien, 11. Mars. Amtlich wird verlautbart: Die in den letten Kampfen in Auffisch. Bo-len und an der Front in Bestgalizien bei und fildlich Gorlice eroberten Terrainabschnitte und Sobentinien find fest in unserem Besig. Berjuche bes Feinbes, einzelne Stuppuntte wieder gurudgu-

des Feindes, einzelne Stützunfte wieder gurudzugewinnen, scheiterten durchtweg.

Neuer ftarker Schneefall in den Karpathen
hat die Gesechtstätigkeit sehr behindert. Trot dieser ungünstigen Bitterungsberhaltnisse hielten an manchen Teilen ber Gesechtsfront bie Kampfe an. Go wurde bei Besignahme einer Sohe ber Gegner, mehrere Rompagnien ftart, surudgeworfen, 2 Offizier. und 350 Mann gefangen. Ginzelne Rachtangriffe bes gein-bes wurden unter Berluften bes Angreifers gurud-

Den bor ben eigenen Stellungen norblich Rab. worna zurudgeworfenen feindlichen Kraften wurden in ber Berfolgung noch weitere 280 Mann an Gefan-

3m übrigen an Diefer Front fowie in ber Bulowina Rube.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes:

#### b. Spefer, Feldmaricalleutnant. Gine Schlacht im Gife.

:: Berlin, 12. Mars. Der "B. B. am Mittag" melbet ber Rriegsberichterftatter & . Lennhoff aus bem R. u. R. Preffequartier:

Die Rarpathenichlacht ftellt an die pfindifde Leiftungsfähigfeit ber Truppen nachgerabe Unforberungen, bie man in fruberen Rriegen für uns möglich gehalten hatte. Ra chben Tauwettertagen fintt die Temperatur wieder rapid, und feit brei Tagen ift eine Ralte bis gu minus 25 Grad eingetreten, Die eifige Schneefturme im Gefolge hat. Es ift ein doppelter Rampf, in dem die braben Truppen fteben, ein Rampf gegen ben Feind, ber anter Husfcaltung bes Begriffes "Menfchenotonomie" auch jest Ungriffe unternimmt, um berlorenes Gelanbe gurud. Bugewinnen, und ein Rampf gegen bie entfefielten Raturfrafte. Gine Golacht im Gife ift ber Rarpathenfrieg geworben.

Ein ruffifcher Bericht ber letten Tage befagte, daß die öfterreichischen Regimenter infolge ihrer Taftit, in gefchloffenen Rolonnen gegen bie ruffifchen Stels lungen angufturmen, riefige Berlufte erlitten hatten. Gerade bas Gegenteil Diefer Behauptung ift richtig. Die Ruffen tennen in bezug auf Angriffstattit auch im Gebirgefriege nur ben Grundfat: opfern und wieder opfern. Gie fturmen in bichten Saufen bor, auch wo die Sinnlofigfeit eines folden Borgehens bon Unfang an auf ber Sand liegt. Gine ehrliche Bilang ihrer Berlufte in ben legten Rarpathentampfen

mußte eine furchtbare Biffer ergeben.

ger öfterreichifche Generalftabibericht. :: Bien, 10. Marg. Amtlich wird verlautbartt Un ber Front in Ruffifch-Bolen herricht auch weiter lebhafte Gefechtstätigfeit. In Westgaligien wurde bas von unseren Truppen

ffiblich Gorlice eroberte Gebiet noch erweitert. Gin anschliegenber Schutgengraben bes Feindes wurde er fturmt, über 200 Mann gu Gefangenen gemacht. Bei gunftigeren Sichtverhaltniffen hatte geftern

in einigen Abschniften ber Karpathenfront unfere Ar-tillerie burch gute Birtung fichtlichen Erfolg. Gine nahe bor ber eigenen Stellung liegenbe Bergrudens linie, die von feindlicher Infanterie beseht war, wurde infolge des flantierenden Feuers unserer Artisseria fluchtartig geräumt, und der Fesnd ersitt hierbei in wirtsamstem Schrapnellseuer schwere Berluste. Bei Er-oberung einer Stellung an dieser Front wurden 300 Main gesangen, viel Kriegsmaterial erbeutet.

Bor unseren Stellungen in Südost-Galizien herrscht im allgemeinen Ruhe. Körblich Radworna wurde ein Borstoß schwächerer seinblicher Kräfte abgewiesen, gleichzeitig an anderer Stelle mehrere seinbliche Bataillone, die gegen die eigene Front borgegangen waren, zurückgeworsen, in der Bersolgung 190

Mann gesangen.
In der Bukowina hat sich in der letten Beit nichts ereignet. Am nördlichen Bruthuser bei Czernowis sanden nur unbedeutende Blänkeleien statt.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes: v. Hoefer, Feldmaricalleutnant. Bepbeline über Mordfrantreich.

:: Kopenhagen, 11. März. Aus Boulogne wird telegraphiert, daß der Kapitan eines danischen Tampsers 20 Meilen nördlich der Wimereug-Bucht einen Zephelin bemerkte, der so niedrig flog, daß man ihn als den "L 9" feststellen konnte. In Dünfirchen wurde gestern ein Zephellin mit dem Kurs aus Calais gesehen. Das Luftschiff wurde durch hestiges Beschiehen zur Umsehr gezwungen, ohne daß es Bomben hätte abwersen können.

\* Der frühere baberische Kultusminister Anton Mitter v. Wehner, baberischer Staatsrat im außer-ordentlichen Dienst, ist Mittwoch nachmittag gestorben. Der Generalgouverneur von Belgien hat durch Berordnung bestimmt, daß das belgische Schulgesen, das den Grundsat der Schulpflicht einführt, und das

im September in Rraft treten follte, jest durchgeführt werden muß. Gelbstmord bes Barone Giewers.

:: Rach einer Meldung ber "Frantf. Big." and Betereburg hat der Oberkommandierende ber in der Winterjojacht an ben Mafurifchen Geen bernichtend gefchlagenen 10 .ruffifchen Urmee, General Siewers. Selbstmord verübt. Dies geht aus Berichten über eine für ben General in ber lutherifchen Annafirche in Betersburg abgehaltene Trauerfeier hervor.

Japan geht aufo Gange.

:: Mus Befing wird ber "Beftminfter Gagette" berichtet. ban Raban bislang auf brei feiner Un-

#### Um Bierkanal entlang.

Die tanalifierte Pfer bebeutet beute noch wie in alter eit die direfteste Berbindung zwischen bem Meere bei leuport und ber uralten Tuchmacherstadt Pperu. Urrunglich ein (bon ben Rormannen fpater gerftortes) chlog, wuchs Ppern unter ben flanbrifchen Bergogen gur

erften Gewerbeftabt in Flanbern

eran und die weltberühmten, 133 Meier langen Tuchnacherhallen mit dem mächtigen Belfried baran bieten ein
abendiges Beispiel für die Bedeutung und Araft des
andwerfs in den goldenen Tagen der Hansa. Reben
drigge beherrschte es in alter Zeit die Weere und ist mit
tiesem und Ostende ebenfalls durch Kanale verdunden. Es ift geradegu

ein Wit ber Weltgeschichte,

ein Wiß der Weltgeschichte,

ab Phern den Riedergang seines Hauptgewerbes, der

kamacherei, dem jepigen Berbündeten, England, zu veranken hat. Die Stadt hatte für die Entwicklung dieser
industrie eine besondere glückliche Lage. Das umliegende
and war gut bevölkert, die Beiden Flanderns doten
ablreichen Schasherben Rahrung, sichere Handelswege
and Frankreich, England und Deutschland waren da oder
wurden daß gesunden. Fast wie die kalserlichen Kauseute ans Augsburg, die Fugger und Belser, die daneben
n Brügge und hater in Antwerpen Millionen auf Millonen häusten, muten diese Auchmacher aus Phern aus
ise das ganze Europa mit ihren Waren bersorgten und
allen Ressen und Märkten dis hinauf nach Nischniowgord erschienen. In London, das damals erst auing, ein Stadelplat zu werden, sahen sie mit den Rivolen
danse, und Phern, als mächtiges Mitglied dieses Dreigeituns, datte die Ehre,
den hansischen Bannerträger zu stellen.

ben hansischen Bannerträger zu stellen. m Laufe ber Jahre wurden die Beziehungen zu England inniger ba biefes als Bolllieferant in Frage fam.

Aber die Freundschaft mit England war schon in senen Zeiten gesährlich. Als sich jenseits bes Kanals erst ein-mal selbst eine einigermaßen leiftungsfähige Tuchmacherei entwickelt hatte, ba kamen die Tuchherren von Ppern nicht mehr mit, weil ihnen der kostvare Rohstoss von England allmählich gesperrt wurde. Ein Absaygebiet nach dem andern ging verloren, und die stolze Stadt, die gegant Witte des 13. Jahrhunderis 200 000 Einwohner gezähltstein ist Aufren haben foll, berlor gufebends an Glang und Reichtum. Biele Ginwohner wanderten aus und bilbeten in fremben Sanbern einen icarfen Bettbewerb gegen bie Mutterflabt, bie ichlieflich gegen Enbe bes 15. Jahrhunderis auf gange 6000 Einwohner gufammengefchrumpft mar. Erft bas vergangene Jahrhundert, bas Belgien entflehen und wachfen fah, hatte auch Ppern wieder ju modernem Leben

Much Mieuport, bas ale Pperns Safenftabt mit biefem auf Gebeih und Berberb berbunden ift, tann fich rubmvoller alter Beiten und abnlicher iconer Baulichleiten wie Ppern rühmen. Es besitht wie Ppern prächtige Hallen der ehemaligen Tuchmachergilbe, seinen aus dem 15. Jahrhundert ftammenden Belfried, seinen malerische Kirche und seine großen geschichtlichen Erinnerungen.
Es ist ein geradezu tragisches Berhängnis, daß diese beiden Städte, von denen eine die andere schuf, seht das gleiche Schickal erleiden. Und mit ihnen verliert an Redeutung

Digmube, bas Bentrum bes Pfergebiets,

bas neben bem iconen Rathaus in feiner Pfarrfirche einen ber ichonften Letiner ber Belt befint. Alle brei ben Pfer-fangl beherrichenben Stabte tragen bas gleiche Schiafal, querft bon ben eigenen Truppen und ben mit biefen berbnbeten geplundert und tahl gefreffen worben gu fein, worauf unfere Artillerie bis binauf gu ben ichwreften Geduben fie beichießen mußten. Dirmube, bas wir feit Mitte Oftober im Befit haben, gab ingwischen bas monatelange Bombarbement burch bie Berbunbeten ben Reft, und auch von Nieuport und Ppern wird nach Beendigung ber Rampfe an der Pferfront nicht mehr viel

Bu allebem bat eigentlich nur ber Pferfanal felbft bie Beranlaffung gegeben.

Der einstige Lebensnerv ber brei Stabte,

ber fie untereinander und mit bem Deere verband, ber ibnen Berfebr, Arbeit und Reichtum guführte, murbe im Laufe des Krieges ju ihrem allerärgsten Feinde. Mit seinen hohen Flutdammen und seinem 32 Meter breiten Basserpiegel ist er ein startes hindernis für den Bor-marich unserer Truppen gewesen. Die Segner hatten die strategische Bedeutung des Pser-Abschnittes erkannt und ftarte Befestigungen angelegt: fie miffen auch gang genau, bag mit bem Festhalten an biefer Linie bas Schidfal bes letten belgifchen Lanbreftes aufs innigfte verbunben ift. Dem Bormarich unferer Truppen waren ferner bie gablreichen fleinen Balbftude ber Gegend, Die vielen fleinen Ortichaften, Gingelbofe und eingegaunten Biefen binberlich. Sier ift benn auch überall von Saus gu Saus, bon Baum ju Baum gefampft worben.

Baul Schweber, Rriegsberichterftatter.

#### Aleine Ariegonadrichten.

\* Der Botichafterat Dr. b. Ruhlmann, ber bisher der Kaiferlichen Botichaft in Konftantinopel ju-geteilt war, wird als Bertreter des Kaiferlichen Gefandten, Birflichen Geheimen Rats b. Duller, ber ans Gefundheiterudfichten einen langeren Urlaub antritt, binnen furgem nach bem haag gefandt werden. \* Die griechische Rammer wurde auf 30 Tage

\* Der frühere ruffische Botschafter in Konstantinopel, de Giers, ist zum Rachfolger des rufsischen Gesandten Krupensti in Rom bestimmt worden. Die italienische Regierung soll bereits ihre Zustimmung zur Bahl nach Betersburg übermittelt haben. Die offizielle Gruennung werde zu Ostern ersolgen.

prace an China boinge Genugtuung erhielt. Saban sche jedoch die bisherigen Berhandlungen als zu lang-wierig an und habe daher von China die grund-fähliche Erledigung aller Bunkte bis zum 20. März

### Der Handelstrieg gegen England.

Unterfeebootserfolge.

Hatelservorisersolge.

Solland gegen den Flaggenschwindel.

:: Die holländische Regierung hat, wie die "Rh.Westf. Atg." meldet, der englischen und französischen
Regierung mitgeteilt, daß sie jedem Schiff, das eine
falsche Flagge sührt oder falsche Kationalitätskennzeichen (Bemalung des Schiffsrumpfs oder der Schornzeichen (Bemalung des Schiffsrumpfs oder der Schornseichen das Besahren der holländischen territorialen
Gemässer (3 Seemelsen dan der Listen) und das An-Gewässer (3 Seemeilen bon der Kuste) und das Anslaufen hollandischer Häfen verbietet. Dem Kapitan eines Schiffes, der diesem Berbot zuwiderhandelt, und dem diese Buwiderhandlung von der hollandischen Safenbehörde nachgewiesen wird, droht eine Gesängnisftrafe bon einem Jahr.

:: Rach einer hollandischen Melbung berichtet ber in Boulogne eingelaufene Dampfer "St. Malo", er habe im Kanal bas Brad eines anscheinend englischen 2000-Tonnen-Dampfers in sintendem Zustande angetroffen. Der Name des Schiffes sei nicht mehr erkennbar. — Gleichfalls traf der in Ymuiden angelangte Dampfer "Terrier" bei Schauwenbank das Brad eines gesunkenen Dam pfers, dessen Masten 2½ Meter über dem Basserspiesgel hervorragen. Offendar sind die beiden Dampser torbediert morden

torpediert worden.

Amerita erhebt Einfpruch. :: Bie bie Londoner Beitung "Daily News" aus Bafhington melbet, bag ber amerikanische Staatssertetar bes Meußeren Brhan zwei Noten an England sekretär des Neußeren Brhan zwei Roten an England und Frankreich gerichtet, worin er gegen die inessetive Blodade Einspruch erhebt. Die Roten seien in durchaus freundschaftlichem Tone gehalten und dessehen darauf, daß Amerika das Recht habe, mit allen Ländern Handel zu treiben. Einschränkungen seien lediglich auf Konterbande erlassen. So lange nicht eine dem Bölkerrecht entsprechende Blodade durchgesührt, werde Amerika den Uedersechandel wie gewöhnlich sortsühren. Amerika bestürchtet, so sagen "Dailh Rews", daß England seden deutschen Export sür Konterbande erklärt; es wird sedoch für wahrscheinlich gehalten, daß binsichtlich einzelner Exportartisel Konzessionen gemacht werden. Umerika werde unter seinen Bedingungen zulassen, daß aller deutscher Export als Konterdande erklärt werde. Zahlreiche amerikanische Kanseleute hätten bereits große Abschieße surerstanische Kanseleute hätten bereits große Abschlässe zumpser werzinung.

:: Das "hamburger Frembenblatt" melbet aus Rotterbam: In der Woche vom 1. bis gum 6. Marg find auf der Sahrt England-Solland und England-Efandi. navien neun englische Dampfer überfällig. Die Londoner Reebereien fdranten weiterhin bie Annahme von Fracht. ftuden nach Soliand und Sfanbinavien ein.

Unterbrechung ber Sanbelsichiffahrt England Amerifa.

:: Die "Samburger Rachrichten" melben aus Remporf: Wie bie biefige "Tribune" mitteilt, werben vom 6. bis 17. Marg feine ameritanifchen Sanbelsbampfer von Remport nach England abgeben. 218 Grunde für biefe Berfügung werden bie Ueberfüllung ber englischen Gafen und die Berwirrung, die burch ben Dodarbeiterftreit hervorgerufen worben ift, angegeben. Gin entichulbbares Berfehen.

:: Die beutsche Gesandtschaft im Saag teilt folgendes mit: "Das britische Sospitalschiff "Afturias" ift zum großen Bedanern der beutschen Regierung am 1. Februar 5 Uhr 45 Min. nachmittags von einem deutschen Unierfeeboot burch einen Torpebofchuß angegriffen worden. Die Afturias" hatte bie für einen Dampfer borgefchriebenen Lichter gefest und wurde bei Annaberung in ber Dammerung, ba man bie Abzeichen bes Lagarettichiffes nicht er-fannte, für einen Truppentransportbampfer gehalten. Der abgeschossene Torpebo war gludlicherweise ein Bersager. Sobald die Eigenschaft ber "Afturias" als Lazaretischiss seifgestellt war, wurde selbstberständlich von weiteren Angriffen abgefeben."

Bon einem 11-Boot verfentt, :: Aus Rotterdam wird gemeldet, daß am Mittwoch bie Besatzung des Fischdampfers "Grisnez" aus Boulogne in Newhasen gelandet wurde. Als der Dampser sich am Mittwoch rund zwanzig Meilen westsüdwestlich von Beachp Head befand, gab ein deutsches Unterseedder der Besatzung Signale, das Schiff zu verlassen. Als alle fich ins Boot begeben hatten, wurde ber Fifchbampfer in

ben Grund gebohrt.

Der "Beilige" Krieg. Rieberlage eines Landungstorpe an ben Zarbas nellen.

mird aus Athen gemeldet: Die Engländer und Franzosen bersuchten, vom Meerbusen von Saros aus zur Bezwingung der Dardanellen wieder Truppen zu landen. Als 2000 Mann an Land gegangen waren, griffen die Türken an und zwangen den Feind, sich unter bernichtenden Bersusten wieder einzuschiffen.

wieder einzuschiffen.

Englische Berluste vor den Dardanellen.

:: Das holländische Pressedureau "Hagas" meldet aus Athen, daß nach dort umlausenden Meldungen die Berluste der englischen Flotte dor den Dardanellen jeut 140 Tote, 310 Berwundete betragen. I wei englische Torpedoboote sind gesunken und zwei Minenräumer sind vernichtet, vier größere Schlachtschiffe vorläusig außer Gesecht gestellt. Bei Landungsversuchen sollen serner 700 Mann an Toten. Berwundeten und Gesangenen 700 Mann an Toten, Bermundeten und Gefangenen verloren fein.

Der Angriff ift ine Stoden geraten. :: Das Mailander Blatt "Sera" meldet aus Athen: Der Angriff der berbundeten Glotten auf Die Dardanellen stodt seit acht Tagen. Die französischen und englischen Kriegsschiffe sind über Sed il Bahr seit seit acht Tagen nicht mehr hinausgesommen. — Sed il Bahr ist das auf der europäischen Seite der Dar-danellen gelegene äußerste Fort der Befestigungen. 1800 Engländer und Franzosen bernichtet.

:: Der Athener Korrespondent der "M. Fr. Br."
meldet: Aus Privatberichten aus Tenedos sind 1800
Mann englisch-französischer Landungstruppen, die an
der kleinasiatischen Küste gelandet waren und wegen
ftürmischer See von der Flotte im Stich gelassen wurden, am letzen Sonntag von den Türken angegrissen
und vollkändia vernichtet worden.

Die englisch-frangofifden Migerfolge bor ben Dar-

:: London, 12. März. In den letten amt-lichen Berichten über die Operationen gegen die Dar-danellen und Smhrna gibt die englische Admiralität der schießeng der inneren Dardanellenbesessigungen erffart die Abmiralität, daß ber Bangerfreuger "Queen Gligabeth" breimal Treffer erhielt. Ebenfo erhielten die Panzerfreuzer "Bengeance", "Albion", "Majestic", "Brince George" und "Suffren" Treffer. usoph zuschen und poly ususungen usung hazelfreuzer "Gauleis" und "Lord Relson" gleichfalls dreimal getrossen. Die Schäden sollen auch hier nicht bedeutend sein. Bon Basserslugzeugen sind im ganzen vier beiffähigt marken. werden beidabigt morben; zwei bavon find verloren gegan-gen, mahrend die beiden anderen Beidabigungen erlitten. Bei den Operationen gegen Smbrna erhielten am Rachmittag bes 6. Marg bas Admiralfchiff "Eurhalus" und ein nicht namhaft gemachter Kreuzer mehrere Treffer. Ebenso wurden die englischen Mi-nensucher beschoffen und getroffen. Die Berluste sollen auch bier nur leicht gewesen fein.

#### Die Desterreicher vor Antivari.

Berftorung bon montenegrinifdem Rriegomaterial. :: 2113 bem öfterreichifch-ungarifden Rriegopreffe quartier wird gemeldet: Unsere jüngste Flottenaktion bor Antivari vom 1. auf den 2. März sausenden. Jahres hat in mehreren Blättern eine ganz unrichtige Darstellung gefunden. Diesen aus der Presie des Auslandes übernommenen entstellten Berichten seine ber folgende authentische Sachverhalt gegenüberge-

Am 1. Mars um 21/2 Uhr früh find drei unferer Torpedoboote, begleitet bon bret Berftorern, in ben Safen von Untivari eingedrungen und haben eine Abteilung gelandet, welche bie in ben Magaginen am Steinmolo lagernden Borrate in Brand ftedte und gerftorte. Die gur rafcheren Landung frangofifcher Transporte neugebaute holgerne Dole mit Gleifen und Rrahnanlagen murbe burch Sprengung bollftanbig bemoltert. Die fogenannte Jacht ,Rumija", Die icon feit Jahren nur jum Barentransport, feit Monaten aber namentlich jum Schleppen bon Seglern, die mit Konterbande aus Albanien tamen, berwendet, und die bei unferen Aftionen ftets geschont worden war, wurde aus bem innerften hafen berausgeholt und, da das fturmifche Wetter das Fortführen berhinderte, bor der hafeneinfahrt berfentt. Bahrend biefer Operationen murben unfere Fahrzenge eine gange Stunde lang nach und nach bon fünf Batterien immer

heftiger beschoffen, aber nicht getroffen. Unsere Torpedoboote haben nur mit Maschinenge-wehren das gegen sie und die gelandete Abteilung gerichtete Gewehrseuer erwidert und außerdem zwei Barenleichter aus nächster Rabe mit einigen Granaten beschoffen, und ben einen babon bersenkt. Die Stadt wurde überhaupt gar nicht beschoffen. Bon den Berftorern in und bor bem Safen murbe überhaupt fein einziger Schuß abgegeben. Selbft bie am Lande gelagerten großen Benzinmengen wurden wegen der Gefahr für zwei nahe davor liegende Segelschiffe unbekann-ter Nationalität nicht zerstört. Die von montenegrinifcher Seite berbreiteten Schauergefchichten von einem Bombarbement ber Stadt, bon vielen gerftorten ober in Glammen aufgegangenen Bohnhaufern, von einer Menge unter Trümmern begrabener oder burch Schrapnells getöteter Bürger, insbesondere von Frauen usw., sind nichts als tendenziöse Erfindun-gen, wie sie von gegnerischer Seite mit Sicherheit zu erwarten waren.

Antivari ift die montenegrinifche Safenftadt an ber Oftfufte des Abriatifchen Meeres, 5 Kilometer bom Meere entfernt. Dort landeten frangofifche Schiffe Gefcute, Gewehre und Munition fur die Montene-

#### Unfere gefangenen Landsleute.

Die Berhandlungen ber Budgettommiffion bes

? Die berftartte Budgettommiffion bes Reichstags begann am Donnerstag bie Erörterung bes Etats bes Auswartigen Amtes mit einer Aussprache über bie gesamte politische Lage. Der Referent eröffnete biese Aus-iprache mit einem allgemeinen Ueberblid über Die militärische und politische Situation. Danach gab ber Staats-fefretar bes Auswärtigen Amts Austunft über bie gegenwärtige biplomatifche Lage und ichilberte babei im einzel-nen unfere Beziehungen gu ben neutralen Machten. Ausführlich wurde

bie Lage unferer Bivil- und Rriegsgefangenen in ben feinblichen Lanbern besprochen. Die Berichte, bie von neutraler Seite bem Amte erstattet worden find, sind zwar in mancher Beziehung bernbigend. In vielen Fällen sind die seinblichen Regierungen jedoch ihren Pflichten in der Behandlung der Gesangenen nicht nachgesomen. Die gegen das Kölkertecht sestgebaltenen Zivildersomen sind vielsach schlechter behandelt worden, als die Ariegszesangenen. Die Unterfunsisverhältnisse haben, namentlich zu Beginn des Arieges, große Mängel aufgewiesen. Besonders schlecht erscheint die Lage der Zivilgefangenen in Rußland. Zur Erleichterung ihrer Lage ist dem amerikanischen Botichaster in Betersburg — ebenso wie denen in den anderen seindlichen Ländern — ein und eschuhmächten und mit wohltätigen Wereinigung gestellt worden. Danernd ist die Reichsregterung in Berbindung mit den Schuhmächten und mit wohltätigen Vereinigungen demüßt, sür Bessenung zu sorgen.

Mit scharfer Entrüsung wurde der dund Gundler in Casablancen benüßt, sür Bessenung wurden die Schritte dargelegt, die geschehen sind, um die Bolspreckung des Urteils zu verhindern. Ueder die Bergeltungsmaßregeln behält sich die Regierung ihre Entschlisse die Zurteils zu verhindern. Ueder die Bergeltungsmaßregeln behält sich die Regierung ihre Entschlisse die zum Eingang des Urteils vor. Die durch die Bresse bekannt gewordene Anständiung der der anderen Behandlung unierworsen werden sollen, als andere Ariegszesangene, ist sosort zum Gegenstand einer Anstrage dei der dritischen Regierung gemacht worden. Dabei ist sein Zweisel darüber gelassen worden, daß unr ichärsten Beraeltung gemacht worden. Dabei ist sein Zweisel darüber gelassen worden, daß uur ichärsten Beraeltung gearissen worden, daß uur ichärsten Beraeltung gearissen worden, daß find zwar in mancher Beziehung beruhigenb. In vielen Rallen find bie feinblichen Regierungen jeboch ihren Bflich-

sich die Antundigung bestätigt. Die Angabe, bat länder beutsche Gesangene auf Schiffe gebrad um sie gewissernaßen als Augelfang gegen ber ariffe zu benuten, hat sich als irrtimsich bero Der Grund ber Maßnahmen ist in den Untertun rigseiten zu suchen. Gefahr liegt für diese nicht vor. In eingehenden Erörterungen beschie Kommission mit der brutalen und völkerre gen wirticaftlichen Rriegführung Englands. allgemein zustimmenb anertannt, bag bie be griffenen Bergeltungsmaßnahmen notwendig fungsvoll find Die in ber Frage bes U-Booth gangenen Roten fanben allgemeine Billigung

Politische Rundschau.

s ja nic

laffer n

Reine Bwangsmaßregeln für Die Goldablich Des Bien :: Gegenüber Gerüchten über bevorstebenbe g faut ber maßtegeln gur Einziehung bes im beutschen Um anleibe a findlichen Goldes für die Reichsbant, verweifen bie bon bem Staatsfefretar bes Reichsichaname Reichstagsfitung bom 10. Mary abgegebenen @ in der er als befonders erfreulich hervorhob, ball hebliche und fortgefeste Buwachs ber Reichsbant fich auf bem Wege burchaus freiwilliger & gung vollzogen hat. Der Reichsichatifetretar fin "Jedenfalls wollen wir beim Gold für die Reicht denen Effin ftighin ohne Zwang austommen und foreitun rauf sein, daß wir den von Woche zu Woche sich wing Beden Zuwachs ausschließlich der vaterländischen unferes beutichen Bolles gu verbaufen haben." rüchte über bevorftehende Zwangsmagnahmen . mithin jeder Begrundung und widerfprechen ben ber maßgebenben Stellen. Briegogefangene ale landwirticaftliche Un

riegenefangene als tanbwirting fer Alderbestell viertel Sie hat fich die Seeresberwaltung bereit unterhie Ernte hat fich die Beeresbermaltung bereit griegsgefangene möglichft noch im Laufe bie Ariegsgefangene möglichst noch im Laufe die ihäftigte nats in ausgiebigem Maße zur Berfügung maßelinis; Die Grundsäte über die Berwendung der forrieb, wis sangenen gehen in diesen Tagen den Landratung gel zu, bei denen auch der Bedarf an Ariegszei wandern anzumelden ist. Wenn möglich, werden nur wer dass sangene zur Berfügung gestellt, die von Ham er war den verschiedenen landwirtschaftlichen Ardeinmesendet bewandert sind. Auch die Bünsche der kleinnum Gelt sieser werden ausreichende Berücksichtigung die der siesen das tagsüber Gesangene in gam Aus Karupps (zwei Mann) verwendet werden dürsen stereich Gemeinden werden in Bertretung der kleinen sich sie als Arbeitgeber zugelassen.

Parlamentarifces.

fteht aus 36 Mitgliedern, und gwar 10 Sozialden bei mit 8 Zentrumsabgeordneten, je 4 Deutschfonserbatiber verlette nalliberalen und Mitgliedern der Fortschrittlich und um partei, 2 Polen und je einem Mitgliede ber Grifchaftlichen ber Birtschaftlichen Bereinigung, ber Elfag-Botht ber Deutsch-Sannoberaner. Borsthenber ist ber 3a abgevolnete Dr. Spahu, sein Stellbertreter bei demofrat Dr. Guebefum.

Lotales and Produzienes. " Weifenheim, 13 Mary Morgen Sonntag 21/2 Uhr, findet im "Deutschen Saus" Die Giammlung bes Borichuß- jund Creditvereins mit fannt gegebener Tagesordnung fatt.

\* Geifenheim, 13. Marg. Morgen Sonntog ber wurd 4 Uhr, findet im "hotel Germania" (Rath. Bengen Bo Die ordentliche Generalversammlung der Gpar- und ftatt, worauf wir unter hinmeis auf Die wichtige

ordnung nochmals aufmertfam machen. . Weifenheim, 13. Mary Durch polizeiliche machung wird barauf aufmertfam gemacht, bat Die Gemartungen Wellmich, Nochern, Gt. Ga Bornich, Caub, Lorch, Beifenbeim, Biebrich, Dochheim, Winfel, Deftrich und Mittelheim und Gemarfung Johannisberg Die Beinberge Des & Metternich-Bineberg als reblausverseucht gif gelin Die Bemarfungen Bintel, Deftrich und Mittelben gulammen mit dem verfeuchten Zeil der Gematimet Mine

hannisberg als ein Gemeindebegirt S weifenheim, 13 Dlarg. Feldpoftbriefe min "Dan inhalt (Badden) nach dem Beere, Die aus in Grunde bem Empfanger nicht ausgehandigt merbo muffen an ben Abfender gurudgefaudt merden, m nicht durch einen Bermert wie g B. "Benn un gur Berfügung bes Truppenteils" ober "Benn u lich, gur Berfügung der Truppe", den Bunich a bat, daß fie in foldem Falle ben Rameraden bes ! jugute tommen follen. Dit genug bedauern es die fur Die der Inbalt ber Gendung nach ber Rudfuntleinen Wert mehr bat, daß die Liebesgabe, Die bei Bebachten nicht erreicht bat, nicht wenigstens fein raben guteil geworten ift. Man unterlaffe es bes berartige Badchenfendungen mit bem Breisgaber verfeben. Hebrigens find auch gebruchte Bettel Bermerten im Sandel gu haben; ihre Bermendung bequemer, ale fie auf ber Rucffeite gummiert ful her por bem Webrauch nur angefeuchtet gu merben Die Befchafte, Die Feldpoftartitel feil halten, Forberung ber guten Sache viel beitragen, w Ranfern folde Bettel anbieten ober bei verfanbferth ben Bermert auf Die Umbullung aufdruden laffe

Porch, 11 Mary Der 19jabrige Beter bier batte bas Unglud, auf ber Chemischen 3 Bispertal, mo er beschäftigt mar, in einen fiebender Fluffigleit ju flurgen. Obgleich Bilfe Stelle mar, jog fich ber Bebauernemerte bennob fcmere Brandwunden am gangen Rorper gu, baf Stunden fpater feinen furchtbaren Qualen erlag

X 2148 dem Rheingan 12. Marg. Ge es volltommen fill. Bohl herricht nach ben 1914 Rachfrage, boch find infolge ber fleinen Borrate ungen der Eiguer recht boch. Abichluffe tomm nur gang felten por und ftete bandelt es fic fleine Dlengen. Frubjohrsmeinverfteigerungen me nur gang wenige flattfinden. Die großen Berfie, ber Bereinigung Rheingauer Beingutsbefiger ma gang ausfallen. In ben Beinbergen werben bit

besitra

Roth

omeit es eben bie Bitterung geftattet, geforbert. Biel ift a ja nicht was augenblidlich gemacht werben fann. Da ber sum Frühjahr ftarferer Mangel on geschulten Arbeits-naften besurchtet wird, so wird jeht jeder sich eignende augenblid fur bie Arbeiten ausgenutt.

Abeines ift im Rudgang begriffen. Immerbin ift bas Baffer noch fo boch, bag bie Ginichrantungen ber Schiffahrt folge Bochmaffers noch bestehen bleiben. Die Goleppoote muffen ihren Anhang infolge ber reißenden Stromung et Paffers ftart einschranten. Der Schiffsvertehr mar

allgemeinen ftill. Der Berein fur bie Errichtung Biemard-Rationalbentmals auf ber Glifenhobe beichloß, aut ber "Roln. Big.", feine gesamten Gelber in ber Rriege.

Aus Stadt und Land.

eterfammer von Carrara erffarte ben Generalftreit beiterfammer von Carrara erklärte den Generalstreit aller Kategorien mit Einschluß der Angestellten der Etadt. Die Agitation wurde durch das gänzliche Darstadt. Die Agitation wurde durch das gänzliche Darstieder der Marmorindustrie, in der rund 10 000 Arbeiter beschäftigt sind, veranlaßt. Aus verschiedenen Orten Benetiens werden weitere schwere Aussicheitungen der Bevösserung wegen der Arbeitslosigsieteit und Brottenerung gemeldet, ebenso aus der Prosing Berugia.

\*\* Mord und Mordversuch in einer Mühse. In der dasenmühle dei Thossell im Bogtlande hat der 17jädrige Stallschweizer Friedrich Schaaf den 28 Jahre alten Sohn der Besitzerin der Wähle, Arno Rohleder, mit einem Revolder erschossen und die etwa 50 Jahre alte Besitzerin Witwe Kohleder lebensgesährlich derslegt. Der Stallschweizer, der seit etwa einem dreis

etenstmädden erschiegen. Dieses sluchtete aber und sah nun die weiteren Borgänge von einem sicheren Ber-det mit an. Hierbei beobachtete sie, daß der schwer-verlepte Avhleder sich dis zur Wohnungstür Heppte und um Hilfe rief. Der Mörder holte nun einen Dolch bervor und stach solange auf Rohleder ein, dis der linglschliche tot war. Als die auf die Hilferuse her-beigeellte Mutter des Ermordeten das Zimmer be-mat, brachte ihr der Mörder nicht weniger als acht Telsstide im die Prust bei Rochden der Töter die oldstide ihr der Morder nicht beniger als acht oldstide in die Brust dei. Nachdem der Täter die lindt ergriffen hatte, wagte sich das Mädchen aus inem Bersted hervor und schlug Lärm. Die Berstgung des Mörders wurde sofort aufgenommen, ertief aber dis jeht ohne Ergebnis.

#### Reueste Radirichten.

TU Darmitadt. 13. Mary. Geftern Abend nach 1/211 br wurde bas Urteil im Mordprozeg verfundet. Es lautet nen Bogt wegen Mordes auf Todesstrafe, wegen Brandichtip egen Fron Denberich wegen Anftiftung jum Morbe auf liche uitung auf insgesamt 12 Jahre Buchthaus. Beiden Anellogten werben bie burgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit

TU Damburg. 13. Mary. Das hollandifche Breg rean Sagas meldet aus Athen, daß nach bort eingebienen Berichten Die Berlufte ber englischen Flotte por Datbanellen jeht 140 Tote und 310 Bermundete begen. Zwei englische Torpeboboote find gefunten und bei Minenraumer vernichtet, fowie vier große Schlachtichiffe ber Gefecht gefeht - Bei Landungsveriuchen follen, wie er Radrichten" aus dem Daag gemeldet wird, ch 700 Mann an Toten, Bermundeten und Gefangenen

TU Benf 13. Darg Um Die Wirfung ber beutichen rftellung von ben Rampfen in der Champagne möglichft sufdmachen, fucht eine neue Joffre-Rote an ben Gingelten ber benischen Rote berum zu fingeln. Joffre ver-

High

=

bis

9

1

Mulang

beutschen Divisionen 8 andere Divisionen ber Ginem Armee angriffen. Er erflart ichlieglich als Baupigwed ber Operationen, den Gegner zu verhindern, Truppenmaffen nach Ruffisch-Bolen zu fenden. Der beutichen Behauptung, baß die Frangofen über 45 000 Mann bei bem Unternehmen verloren haben, fest bie Joffre-Rote feine andere Biffer entgegen, fondern fpricht nur von relativ fcmeren Berluften. - Rriegsminifter Millerand leitete eine Untersuchung ein, ob fich unter ben in Franfreich befindlichen beutschen Rriegs. gefangenen folche befinden, Die por bem Rriegsausbruch Die frangofifche Naturalifation erwarben. Die Juriften bes Rriegsminifteriums follen begutachten, ob gegen biefe ber Defertions-Baragraph anzuwenden ift.

TU Ropenhagen. 13. Mary. Bolitifen melbet aus Baris: Furft Bulow ent'altete mabrend Diefer Tage eine lebhafte Tätigfeit. Er fonferierte taglich mit ben leitenben italienifchen Staatsmannern ber perichiebenften Barteien. Befonders bemerft murde Buloms zweiffundige Unterredung mit Salanbra am Mittmoch, umfomehr, als bie Regierung nich jur Abgabe einer Erflarung veranlagt fab, dan Diefer Unterredung feine Bedeutung beigulegen fet, ba im Laufe ber letten 8 Tage mehrere abnliche Ronferengen ftattge funden batten

TU Barie 13 Mary Der "Eclair" berichtet beute, wie die Forcierung der Dardanellen beichtoffen murbe In unterrichteten Rreifen fet is tein Gebeimnis mehr, daß man die Anregung ju der Operation ber Darbanellen Blond George ichnibe, welcher Die letten Zweifel über bas Belingen bes Unternehmens gu gerftreuen mußte 3bm fet das große Berdienft guguichreiben, flar begriffen gu baben, welche glangenden Refultate Die Foreierung fur Die Folgen des Rrieges baben tourte. Babre b des Befuche Llond George in Baris, am mit den Finanimmittern Franfreichs und Ruglands Bertrage abguichließ n erhieit fein Brojeft greifbare Gestalt Geine Unterrebungen mit Delcaffe be fraitigte noch teme Uebeigengung por bem tellingen bes Unternehmens Als ibn Gege einmande gemacht murben, Die man mit Ueberlegenheit ber Schuftiabigleit ber Darba nellenforte begrundete mußte er ibnen ein fcblagentes Argument entgegenguhalten, namlich ben überraichenben Erfolg welchen die Deutiden durch ihre Belagerungs-Artillerie im A fange bes Rrieges über die belgifchen Festungen bavontrugen. Rauonen, von Raliber 280 und 305, ohne von 420 su iprechen, welche fabig gemefen find, Die ftartften Geftungen in Afche und Schutt ju ichiegen, batten bemiefen, bag ichlieglich feine geftung ftanbhalten fann, wenn fie von ihr überlegenen Weichuten angegriffen wirb. In ben Bedanten bes englischen Minifters fei bas Schidfal ber Darbanellen bereits mit Ramur und Antwerpen entschieden

TU Toulon, 13. Mary In einem in Toulon eingetroffenen Transport von beutiden Bermunbeten befand fich auch der Flieger, Leutnant Ferdinand von Siddefen, ber fich besonders bei den Flugzeugangriffen auf Paris im Monat Muguft und Geptember auszeichnete.

TU Rotterdam, 13. Darg Reuter meldet aus Longbeach in Ralifornien: Samuel Sewell, einer ber Eigentumer bes "William B. Frue", bat ein mutenbes Gefuch an die amerikanische Regierung gerichtet, ben "Bring Eitel Friedrich" ale Geerauberichiff gu betrachten und Die Bemannung als Biraten ju behandeln fowie bei ber beutichen Regierung fraftige Borftellungen gu erheben.

TU Mmfterdam, 13. Mary Der "Bring Gitel Fried. rich" murde geftern Abend in Dod gebracht. Die Bemannung ber torpedierten Schiffe murde an Land gelaffen. Die Baffagiere blieben auf bem "Bring Gitel Friedrich". Der Rapitan des Dampfers "Billerby" ergablte, bag es ibm beinabe gegludt fei, den "Bring Gitel Friedrich" bei bem Bujammentreffen mit ihm auf bober Gee gu rammen.

TU Ren Bort 13. Dary Das Blatt Evening Gun erflart, das Anlaufen bes "Bring Gitel Friedrich" in Reuport-Reme fei nach der Bernichtung eines ameritanifchen Schiffes eine "prachtige" Unverschämtheit

TU Londo 13 Mary. Der "Daily Telegraph" meldet in einem Sonder-Telegramm aus Betersburg: Ein gang neues Ereignis ift an der Offiront in Eicheinung getreten. Es handelt fich um einen furglichen deutf bofterreidifden Angriff gegen das Dorf Domanomiga nordlich Des Pilica-gluffes Der Angriff wird mit großer Bucht durchgeführt. Die ftrategischen Beweggrunde Diefer Offenfive tonnten bier nicht entratfelt merden. But informierte Rreife glauben aber nicht, daß binter Diefer Operation eine ernfthafte Trobung fich verbirgt und ift eber ber Inficht, daß der Feind auf Diefe Beife verfuchen will, eine Beriplitterung der ruffiiden Streitfrafte am Rjemen, Bobr und Rarem berbei gu führen.

TU Rrafau. 13. Mary. Bie die | Noma Reforma" melbet, vergruben bie Ruffen bei ihrem Rudguge in aller Eile mehrere Beidige auf bem Friedhofe ber Bemeinde Bochnia. Der Bufall führte nun jur Entbedung biefer Befduge. Infolge Tauwetters begann Die fcblecht aufgeworfene Erde auf bem Bugel abzurutichen und bas oberfte Beichut tam jum Boricein. Da die Möglichkeit vorliegt, daß auch anderes Rriegematerial auf bem Rirchhof vergraben ift, murbe bas Durchgraben bes gangen Friedhofes angeordnet.

TU Grafau, 13. Mary. Der Rriegeberichterftatter bes Betersburger "Rugtoje Slowo" melbet: Die ruffifchen Operationen fonnen fich nur unter ichweren Bedingungen entwideln. Ueberall muffe man Die bewaffneten Bebirgs. ftellen der Defterreicher angreifen, mobei die Truppen bis gur Bruftbobe im Schlamm maten muffen. Die Defterreicher ichlagen fich mit großem Ungeftum Aus einem Schutzengraben binausgebrangt, verschangen fie fich taich in ben nachften. Auch befiten fie große Wewandtheit im Errichten von Drabtbinberniffen

#### Brivat-Telegramm ber Geifenheimer Zeitung. WTB Großes Sauptquartier, 13. März.

Weftlicher Rriegsschauplag.

Ein von Ipern versuchter Angriff ber Englander murbe mühelos abgewiefen. Unfer gur Wiebereinnahme bes Dorfes Neuv-Chapelle angesetter Angriff ftieß nach anfänglichen Erfolgen auf eine ftarke englifche Ueberlegenheit und murbe beshalb nicht burchgeführt. Die Engländer entwickeln in biefer Gegend eine rege Tatigheit in Fliegern, von benen vorgeftern 1 und geftern 2 herabgeichoffen murben.

In ber Champagne flackert an einzelnen Stellen ber Rampf wieber auf. Alle fran-Bofifchen Teilangriffe find mit ftarken Berluften für ben Feind abgeschlagen. 200 Gefangene blieben bort in unferen Sanben.

Rebel und Schnee behindern in ben Bogefen bie Gefechtstätigkeit.

#### Deftlicher Rriegichauplag.

Die Ruffen wichen aus ber Gegenb von Augustowo und nordöstlich bis hinter ben Bobr und unter die Geschütze von Grodno zurück. Am Orene nordöftlich von Prasznysz wurde ein ruffifcher Angriff abgewiefen. Oberfte Beeresleitung.

WTB London, 13. Marg. Die englische Abmiralität teilt mit, daß ber hilfskreuzer "Bajano" auf einer Patrouillenfahrt untergegangen ift. Das Wrack bes Schiffes wurde unter Umftanben aufgefunden, bie beweisen, daß es torpediert wurde. 8 Offis ziere und 18 Mann murben gerettet. Die übrigen find wahrscheinlich umgekommen.

Rath. Wottesdienft Ordnung in Geifenheim.

Samstag den 13. Marz, von 4 Uhr an Gelegenheit zur hl Beichte. 1/1,7 Uhr: Salve Sonntag den 14. Marz, 7 Uhr: Frühmesse. 8'/1, Uhr: Schulgottesbienst (Amt). 91/2, Uhr: Sochamt 11/2, Uhr: Christenlehre. Freitag seiern wir das Heit des hl Joseph An den 3 vorhergehenden Tagen, also Dienetag, Mittwoch und Donnerstag, find abends 8 Uhr Andachten zu Ehren des hl. Joseph.

Donnerstag Rachmittag ift von 4 Uhr au Gelegenheit zur bl. Beichte. Freitag ift Generaltommunion Des Frauenbundes; abends 8 Uhr ift Saftenanbacht mit Gaftenpredigt.

Rachften Sonntag ift Generaltommunion des Gefellen und Junglingsvereins und gemeinfchaftliche Kommunion ber übrigen erwachsenen Jünglinge.

Evangel motteediente Ordnung in Geifenheim Conntag ben 14 Mars, porm. 1/210 Uhr : Gottesbienit. 1/211 Uhr : Rinbergottesbienft.

Dienstag ben 16 Marz, abends 81/4 Uhr: Jungfrauenverein. Donnerstag ben 18 Marz, nachm. 4 Uhr: Berfammlung ber ev. Frauenhilfe im "Deulfchen Saus". Abends 8 Uhr: Baffions-

Rordbeutiche frühe Rofa-Rothb. gelbfl. Induftrie-Gaatkartoffeln

10

feine dest aber

ung find

Den

11

914

ite

foweit Borrat reicht, bei 6. Dillmann.

Pianos eigener Arbeit

Mob. I Studier Piano 1,22 m b. 450 2/1. 2 Cacilla Piano 1,25 m b. 500 W. 3 Mhenania A

1,28 m b. 570 M.

H.28 m b. 600 M. 5 Mogantia A 1,30 m b. 650 M. 6 Mogantia B 7 Zalon A b. 680 De.

s Zalon48 b. 720 M.

u. j. w. and Naten obne Auf-icklas per Monat 15—20 Mt. Rafie 50/2.— Gearündet 1843. With. Müller Cgi. Span Gof Plano-Kabrif Plains Monterfit. 3.

Uniang nur von 7 Hhr ab bis 11 Hhr abends.

**Hotel Germania** Geisenheim a. Rh.

Rur Conntag ben 14. Märg 1915, Bintritt gu jeder Beit.

Großes Senfationefchlager Programm. Mur für Grwachfene. Rinder haben ju Diefer Borftellung feinen Butritt.

Reuefte Ereigniffe vom Weltkriegsichauplag.

Detettiv-Schlager! Detettiv-Schlager! "Rat Binkerton und ber vergrabene Schage". Großes Detettiv-Drama in 3 Aften.

Das fenfationellite auf bem Gebiete ber Galfcmunger-Bande: "Menfchen und Maske".

in 3 überaus fpannenben Aften.

Cowie bas übrige Programm. Ber mas Grofartiges feben will, ber gebe ins Raifer-Rino.

Anfang nur von 7 Uhr ab bis 11 Uhr abends.

Ratholijcher

Besellenverein

Kath.Jünglingsverein Sonntag Abend 81/2 Uhr: Berfammlung

mit Bortrag. Bahlreiches Erfcheinen ift

Der Brafes.

Gertweiden und Rebenwid

hat abjugeben

8

bis 11 11gr

abends.

Frang Rückert,

Rath. Frauenbund

Zweigver in Beifenheim. Freitag ben 19. Marg:

Gemeinsame Oster-Kommunion. Belegenheit gur Beicht ift Donnerstag Rachmittag von 4 Uhr ab und abende nach 8 Uhr. Die Rommunion wird ausgeteilt Freitag mahrend bes Amtes um 71/4 Uhr.

Mogen boch alle Mitglieder Diefe Belegenheit gur Diterfommunion benüten.

Sonntag ben 21 Marg findet um 31, Uhr im tath. Bereinshaus (Sotel Germania)

ein Bortrag ftatt "Rriegehaushalt und

Granenpflichten" von ber fo fehr verdienten Reduerin Grau Martha Bad

aus Frantfurt a DR Raberes wird noch mitgeteilt. Der Borftand.

Brotgetreibe verfüttert o o o o verfündigt fich am Baterlande und macht fich ftrafbar. 0000

Der Ronigliche herr Regierungeprafibent bat auf Grund des § 1, Absat 4, Biffer 4 des Reichsgesehes vom 3. Juli 1913 über Anordnungen im Finanzwesen mit Ermachtigung das herrn Ministers des Innern und bes herrn Finangminifters genehmigt, bag bie Berananlagung und Erhebung ber Bertgumachsfieuer in ber Stadtgemeinde Beifenheim mit Birfung vom 15. Gept. 1914 ab nicht mehr ftattfindet.

Diefes wird hiermit jur öffentlichen Renntnis gebracht. Geifen beim, ben 11. Marg 1915.

Der Magiftrat. 3. B .: Rremer, Beigeordneter.

## Erhebung der Borrate an Kartoffeln.

Auf Unordnung des Bundesrats hat erfts malig eine Zählung der am 15. Marg porhandenen Kartoffelvorräte stattzufinden.

Unzeigepflichtig ift jeder, der Kartoffeln in Menge von 1 Zentner und mehr in Gewahrfam hat, gleichgiltig, ob er der Eigentümer ift oder nicht. Zum Zwecke der Erhebung fommen formulare gur Derteilung, welche forgfältig ausgufüllen und am 15. d. Mts. gur Abholung bereit zu legen find.

Es find fämtliche Rartoffelvorrate, einschließlich ber gur tierifchen Ernährung und gur Aussaat bestimmten Mengen anjugeben. Abzüge find unguläffig.

Wer unvollständige oder unrichtige Ungaben macht, oder den vorgeschriebenen Unordnungen nicht nachtommt, wird mit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis gu 3000 bezw. 10 000 Mk. beftraft.

Beifenheim, ben 11. Marg 1915. Der Magiftrat. 3. B.: Rremer, Beigeordneter.

## Bekanntmachung.

Um 15. d. DR. findet eine Schweinegahlung ftatt. Die Befiger von Schweinen werden aufgeforbert, bem mit ber Bablung beauftragten Beamten genaue und vollftandige Angaben ju machen ober aber an genanntem Tage auf hiefiger Burgermeifterei entsprechenbe Ungeige ju erstatten.

Unterlaffene ober faliche Augaben find gemäß § 4 ber Bundesratsperordnung vom 4. Marg 1915 unter Strafe geftellt. Die Strafbestimmung lautet wie folgt;

"Ber vorfählich eine Anzeige, zu ber er auf Grund biefer Berordnung aufgefordert wird, nicht erstattet oder wiffentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefangnis bis gu 6 Monaten ober mit Belbitrafe bis ju 10 000 Mt. beftraft; auch fonnen Schweine, beren Borhandenfein verfchwiegen wirb, burch Urteil fur ben Staat verfallen erflart merben." Beifenbeim, ben 10. Marg 1915.

Der Bürgermeifter. 3. B .: Rremer, Beigeordneter.

## Bekanntmachung.

Die am 25. v. Die. abgehaltene Berpachtung von Daide- und Dainchenftuden ift nicht genehmigt worden und wird Letinin auf Montag den 15. 1. Dits., vorm. 11 Uhr, auf hiefigem Rathaufe anberaumt.

Beifenheim, ben 10. Marg 1915. Der Magiftrat. 3. B .: Rremer, Beigeordneter.

Aufnahme ber Kinder in die Schule.

Bum 1. April d. 3. werben bie Rinder, welche in ber Beit vom 1. Oftober 1908 bis 31. Marg 1909 geboren find, fowie die aus irgend einem Grunde gurud. geftellten Rinber ichulpflichtig.

Rinder, die in der Beit vom 1. April bis 30. September 1909 geboren find, tonnen gum 1. April d. 3. in die Schule aufgenommen werben, wenn burch ein argtliches Beugnis ber Rachmeis genugender forperlicher und geiftiger Entwidelung ber Rinder erbracht ift. Ueber die Aufnahme entscheidet ber Unterzeichnete

Die Eltern wollen bie argtlichen Beugniffe und ben Impfichein bis jum 15. Darg b. 3. mir einreichen. Sprechftunden an ben Bochentagen von 10-11 Uhr.

Auswärts geborene Rinder, Die in Diefem Jahre foulpflichtig werben, find bis ju bemfelben Tage bei mir anzumelben.

Beifenheim, den 20. Februar 1915.

Der Rettor. Janien.

haben in der Zeisenheimer :: Zeitung

Marktstraße 2.

Größte Auswahl.

Marktstraße 2.

# Gebrüder Strauß

Herren- und Damen-Konfektion, Manufakturwaren,

— Möbel und Betten —

empfehlen zur bevorstehenden

weiße, schwarze und farbige

von den einfachsten bis zu den feinsten. =

# Kommunion- u. Konfirmanden-Anzüge, ein- und zweireihig

schwarz, blau u. marengo in enorm großer Auswahl. 

## Herren- und Burschen-Anzüge

:-: ein- und zweireihig :-:

in den modernsten Stoffen und bester Verarbeitung.

Hüte u. Mützen, Fertige Schürzen, Herren- u. Damenwäsche Kinderwäsche, Sportwagen, Kinderwagen, Nähmaschinen. 

Alleinverkauf von Bleyles gestr. Anzügen.

Übernahme.ganzer Ausstattungen.

Billigste Preise.

Telefon Nr. 132.

Telefon Nr. 132.

en, w

ain, sig al

taite

t me

Reichsortiertes Lager in

# Beinkleider

Hemden Unterröcke Korsetts Schlipse

Untertaillen Strümple Hüte Kränzchen Handschuhe

Kerzenranken, Kerzentücher, Taschentücher und Sträußchen.

Auf Herren- u. Damen-Konfektion 10 Prozent Rabatt.

Landstraße 28

Geisenheim

Landstraße 28.

Cognac per Literflat. Dotel, Reftaurant, Cale "Zar Linde". Teleful



japft p. Sch. ju 50 u 60 Par fich Indmig Vollmer, Gafthaus zum gold. And

1 schwarzer Be von der Norr nach Dlan thal perforen.

Abzugeben gegen Be nung in der Exped. b.

Birfa 10

gu perfaufen

Johann Bad

# Realschule

## Reform-Realgymnasium zu Geisenheim.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag den 15. April 1915, um 8 Uhr mit der Prüfung der neuen Schüler, der Unterricht am 16. April 1915, um 8 Uhr.

Von dem neben der Realschule erstenenden Reform Realgymnasium wird die Obertertia errichtet werden.

Anmeldungen für die sechs Klassen der Realschule, sowie die Unter- und Obertertia des Reform-Realgymnasiums sind mündlich oder schriftlich an den Direktor zu richten.

Geisenheim, den 5. März 1915.

Der Direktor der Realschule und des Reform-Realgymnasiums i. E. Masberg.

werben toftenfrei entgegengenommen bei unferer De toffe (Rheinftrage 42) und ben famtlichen Landeeb ftellen und Cammelftellen. Fur die Aufnahme Lombardfredit zwede Einzahlung auf die Rriegsanle werben 51/40/0 und, falls Landesbantichuldverfchreibur verpfandet merden, 5% verrechnet. Sollen Gutbo aus Spartaffenbuchern ber Raffauifchen Spartafft Beichnungen verweudet werben, fo verzichten wir Ginhaltung einer Rundigungsfrift, falls bie Beichn bei einer unferer Raffen erfolgt.

Wiesbaden, ben 26. Februar 1915.

Direktion der Raffanischen Landesbauk